

Impfverhalten von Mittelschülern in der ländlichen Ostschweiz

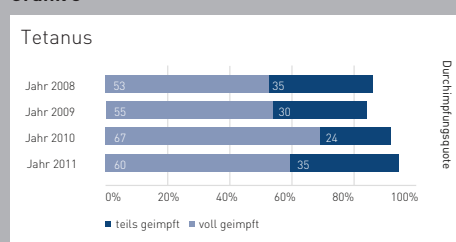
Grafik 1

Alter	Basis-Impfungen
2 Mte.	Diphtherie, Tetanus ^{a)} , Pertussis ^{b)} , Polio ^{c)} , Hib, Hepatitis B
4 Mte.	Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio, Hib, Hepatitis B
6 Mte.	Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio, Hib, Hepatitis B
12 Mte.	Masern, Mumps, Röteln
12-15 Mte.	
15-24 Mte.	Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio, Hib, Hepatitis B, Masern, Mumps Röteln
4-7 Jahre	Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio
11-14 Jahre	HPC (3 Dosen für Mädchen)
11-15 Jahre	dT oder Dtp _a ⁴ oder dTp _a -IPV ⁵ , Hepatitis B (2 oder 3 Dosen, je nach Impfstoff), Varizellen ⁶ (2 Dosen)

Grafik 2



Grafik 3



Urs Keller¹ | Sascha Schmid²

Fragestellung/Ausgangslage:

Impfungen stehen mehr oder weniger in der Kritik. Es interessierte, ob die eintretenden Lernenden der Kantonsschule Sargans genügend geimpft sind.

Vorgehen

Anlässlich des Eintrittsgesprächs mit dem Schularzt werden die Impfausweise auf ihre Vollständigkeit kontrolliert. Von den 788 eingetretenen Lernenden der Jahre 2008-2011 konnten 699 Impfausweise ausgewertet werden. Die Daten wurden verglichen mit den im Schweiz. Impfplan der Eidg. Kommission für Impffragen des BAG vorgegebenen Anzahl Basis-Impfungen bis Grundschulaustritt in der Regel mit 15 Jahren (siehe Grafik 1).

Resultate

89 von 788 Lernenden (= 11%) konnten keinen Impfausweis beibringen, weil er entweder verloren ging oder vergessen wurde. 42 der Untersuchten (= 5.3%) waren Impfverweigerer, wurden also noch nie geimpft (siehe Grafik 2).

Die Resultate basieren auf den 699 Lernenden mit Impfausweis:

1. Die Kombinationsimpfung **Diphtherie, Tetanus, Pertussis** hat mit durchschnittlich 90% Durchimpfungsquote die höchste Akzeptanz, wobei nur knapp 60% alle 6 Tetanus-Impfdosen aufwiesen. Die anderen 30% der 2008 – 2011 eingetretenen Lernenden wurden mind 3 x geimpft (siehe Grafik 3). Auch die anderen Teilimpfungen zeigen gleiche Quoten, womit 90% der Lernenden mind. 3 x gegen DTP geimpft wurden
2. Die **Masern-Mumps-Röteln**-Impfung wurde bei 77% vollständig, d.h. 2 x geimpft und bei 7% der Lernenden nur 1x geimpft
3. **Hämophilus influenza** wies in den letzten beiden Jahrgängen eine Durchimpfungsrate von 86% auf (51% voll und 35% teil-geimpfte)
4. Auch die **IPV (Polio)**-Impfung war in den letzten 3 Jahren mit 84% 2009, 89% 2010 und 94% 2011 Geimpfte im gleichen ansteigenden Bereich wie die DTP-Impfungen, wobei durchschnittlich nur 75% die volle empfohlene Anzahl Impfungen erhielt und 25% nicht auf die erforderlichen empfohlenen 5 Impfungen kamen.
5. **Hepatitis B**-Impfung: über 4 Jahre waren 51% voll und 12% wenigstens 1 x geimpft
6. Gegen **HPV** waren 39% der weiblichen Lernenden geimpft
7. Gegen **FSME** waren in den letzten 3 Jahren 40% der Lernenden geimpft

Folgerung

Die Durchimpfungsrate der Lernenden der Kantonsschule Sargans lagen durchwegs im gesamtschweizerischen Durchschnitt. Unter Berücksichtigung der Jahrgänge der Eintretenden, d.h. dem Beginn der Impfserien im Säuglingsalter kann festgestellt werden, dass die etablierten Impfungen innert der 4 beobachteten Jahre eine zunehmende Akzeptanz aufwiesen, was mit der Einführung der gleichzeitigen Verabreichung, d.h. nur mit 1 Injektion, erklärt werden kann. Die Einführung von neueren Impfungen führte noch nicht zur mehrheitlichen Akzeptanz auch wenn mit Argumenten in den Medien (Cervix-Krebs, Zecken-Endemiegebiet) und Aufklärungsbroschüren klar für diese geworben wird.

¹FA Allgemeinmedizin FMH, Wangs | ²Maturand 2012 4NP, Sargans